

**MASI Lugano**

Museo d'arte  
della Svizzera italiana,  
Lugano

Via Canova 10  
CH – 6900 Lugano

comunicazione@masilugano.ch  
+41 (0)91 815 7962  
www.masilugano.ch

---

## **Lucas Herzig und oft heisst immer**

### **Manor Kunstpreis Tessin 2022**

23. Oktober 2022 – 19. Februar 2023  
Museo d'arte della Svizzera italiana, Lugano  
MASI | Palazzo Reali

Kuratiert von Francesca Benini

---

PRESSEMITTEILUNG  
Lugano, 11. Oktober 2022

Das MASI Lugano präsentiert die Einzelausstellung „und oft heisst immer“ des Manor Kunstpreises Tessin 2022 ausgezeichneten Künstlers Lucas Herzig (Zürich, 1988).

Herzigs Ausstellung im zweiten Stock des Palazzo Reali zeigt eine Auswahl neuer Arbeiten mit Installationen, Kompositionen aus Fundsachen, Videos, Zeichnungen, Skulpturen und Flachreliefs, die zu diesem Anlass entstanden sind. Jeder Ausstellungsraum verfügt über eine besondere und unverwechselbare Atmosphäre, die vom Künstler in allen Details gestaltet worden ist. Indem sie mit der Wahrnehmung des Publikums spielen, laden Herzogs Arbeiten dazu ein, leichte und vorschnelle Lesarten zu meiden und regen zum Nachdenken über den Unterschied zwischen Schein und Sein und damit auch über die unvermeidliche Subjektivität der Interpretation an.

Im ersten Raum der Ausstellung befinden sich die Besucherinnen und Besucher inmitten einer Serie mit Arbeiten, die aus archäologischen Fundstücken bestehen. Es handelt sich dabei um die Reste von Holzkonstruktionen prähistorischer Pfahlbauten, die 2010 während der Grabungsarbeiten für die Tiefgarage des Opernhauses in Zürich entdeckt wurden. Einige Jahre lang arbeitete Herzig mit den Archäologen des Labors für Dendrochronologie zusammen und lernte dabei Materialien und Untersuchungsmethoden kennen, die er dann teilweise in seiner Arbeit eingesetzt hat. In der hier gezeigten Videoarbeit *Schädlinge* werden dieselben Fundstücke unter dem Mikroskop gefilmt, wobei winzige Organismen zum Vorschein kommen, die sich vom Holz ernähren und damit die historischen Informationen verschlingen. Im Allgemeinen interessieren den Künstler natürliche und archäologische Objekte, die Zeugnis über frühere Lebensbedingungen ablegen können, was für ihn aber nie sicher

oder endgültig ist. Dazu die Kuratorin Francesca Benini: „Die Spuren, die Herzig sammelt und dann in

---

Hauptpartner

**CREDIT SUISSE** 

---

seinen Arbeiten verwendet, sind keine Indizien für vergangene Wahrheiten, sondern Katalysatoren möglicher Wahrheiten. Es gibt keine Gewissheiten oder sichere Interpretationen“.

Dieses Entdecken und Sammeln von Objekten ist andererseits ein grundlegendes Verfahren in der Arbeitsweise des Künstlers, was in der Installation *e spesso intendo sempre* (und oft heisst immer), die der Ausstellung ihren Namen gibt, deutlich wird. Angezogen von allem, was über ein potenzielles Narrativ verfügt – und nicht immer entspricht das dem, was man in einem Museum eigentlich vorzufinden erwartet – richtet Lucas Herzig eine Art entzauberter Wunderkammer ein, indem er an den Wänden entlang des Korridors im zweiten Stock hunderte seiner Fundstücke aufhängt.

Im zweiten Ausstellungsraum spielen die Arbeiten mit dem Titel *Vola bass e schiva i sass!* mit der Wahrnehmung der Besucherinnen und Besucher: Mit der Pappmaché-Technik imitiert Herzig häufig natürliche Strukturen wie etwa Steine, die er in viel leichtere Objekte verwandelt, die manchmal mit Fundstücken kombiniert werden.

Im in der Mittel des Ausstellungsparcours gelegenen Raum stößt man auf die Serie mit Zeichnungen / *Do Care About Personal Growth*: Verführerische Formen menschlicher Kniegelenke erscheinen in einem Nebel aus Farbe. Jede Zeichnung lässt die Betrachterinnen und Betrachter mit unterschiedlichen Kombinationen aus Farbtönen und Zeichen auf Papier, die oft ein Metallrahmen umgibt, im Ungewissen über die vom Künstler verwendete Technik.

Zur Ausstellung erscheint das Künstlerbuch „Safari“. Wie schon der Titel andeutet, kann man mit etwa 100 Fotografien eine Reise des Künstlers zu verschiedenen Orten in der Schweiz, die für ihn wichtig sind, nachverfolgen. Das Buch enthält auch einen Einleitungstext und einen Dialog (ita/eng) zwischen Lucas Herzig und Francesca Benini, die den Künstler gemeinsam mit dem Fotografen Mattia Angelini bei dieser „Safari“ begleitet hat, in deren Verlauf Objekte beobachtet und „gejagt“ werden. Die grafische Gestaltung des bei tria publishing verlegten Buches stammt von Enea Toldo.

## Der Künstler

Lucas Herzig (Zürich 1988) wuchs im Tessin auf. Heute lebt und arbeitet er in Zürich. An der l'Haute école d'art et de design (HEAD) in Genf erwarb er den Titel eines Bachelors im Fach „Bildende Künste“. Sein Studium an der Hochschule der Künste (HKB) in Bern schloss er mit einem Master in Contemporary Arts Practice ab. Seine Arbeiten wurden in zahlreichen Gruppen- und Einzelausstellungen in der Schweiz und im Ausland gezeigt. Einzelausstellungen (Auswahl): *Soft core*, Die Diele, Zürich, 2020; *I can't help you*, Espace Libre, Biel/Bienne, 2019; *Andererseits*, Spazio Morel, Lugano, 2018; *La gran secca*, la rada – spazio per l'arte contemporanea, Locarno, 2012. Gruppenausstellungen (Auswahl): *The Sand Threshold*, MARS, Mailand, 2020; *È un momento difficile*, tesoro, Sonnenstube, Lugano und Kunsthalle St. Gallen, 2019; *Che c'è di nuovo?*, MASI Lugano und Dienstgebäude, Zürich, 2016; *Plattform 16*, Kunstraum Walcheturm, Zürich, 2016; Neue, Centre PasquArt, Biel/Bienne, 2015.

---

## Ein Engagement für die junge Schweizer Kunstszene

Der **Manor Kunstpreis**, der im Jahr 2022 das 40-jährige Bestehen feiert, ist einer der wichtigsten Förderpreise des zeitgenössischen Kunstschaffens in der Schweiz. Er wurde 1982 von Philippe Nordmann ins Leben gerufen, um jungen Schweizer Kunstschaffenden eine Plattform zu bieten. Er wird von einer Fachjury jährlich und alternierend in den Städten Aarau, Basel, Biel, Chur, Genf, Lausanne, Luzern (für die Zentralschweiz), Lugano, Schaffhausen, Sitten, St. Gallen und Winterthur vergeben. Ein Blick auf die Liste der Preisträgerinnen und Preisträger zeigt, dass der Manor Kunstpreis einer ganzen Reihe von Künstlerinnen und Künstlern den Weg zum internationalen Durchbruch geebnet hat.

Manor gratuliert den Preisträgerinnen und Preisträgern des Manor Kunstpreises ganz herzlich und wünscht ihnen viel Erfolg auf ihrem weiteren künstlerischen Werdegang.

---

## Pressekontakte

MASI Lugano  
Pressebüro  
+41 (0)91 815 7962  
comunicazione@masilugano.ch

### Für Italien

ddlArts+battage

Alessandra de Antonellis  
+39 339 363 7388  
alessandra.deantonellis@ddlstudio.net

Margherita Baleni  
+39 347 445 2374  
margherita.baleni@battage.net

## Standorte

MASI | LAC  
Piazza Bernardino Luini 6  
CH – 6900 Lugano

MASI | Palazzo Reali  
Via Canova 10  
CH – 6900 Lugano

# MASILugano

---

Mit Unterstützung von

**MANOR**<sup>®</sup>

---

Hauptpartner

**CREDIT SUISSE** 

---

Wissenschaftlicher Partner



---

Gründer



---

Institutioneller Partner



## Pressebilder

01.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini



02.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini



03.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini



04.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini



05.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini



06.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini



07.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini



08.

Lucas Herzig

*Safari*

2022

© Foto Mattia Angelini

